



Ein herzliches Willkommen für Arnd Bader (2. v.l.) im Awo-Demenzservicezentrum in der Bismarcker Paulstraße durch Heinz Lübke, stellvertretender Awo-Geschäftsführer und Leiter des Integrativen Multikulturellen Zentrums, sowie Anna Hindemith (3. v.l.), Ayse Kus und Gamze Keser (ganz rechts) vom Demenzservicezentrum.

Foto: J. Gill

# Fahrradtour für Menschen mit Demenz

Symbolische Tour eines allein lebenden Menschen mit Demenz von Arnd Bader

Rund 700 Kilometer in drei Tagen, dabei ständig im Unklaren darüber, wo genau man gerade ist: Arnd Bader, Triathlet und Mitarbeiter des Demenzservicezentrums Bergisches Land, war auf seiner Tour zu allen 13 Demenzservicezentren NRWs permanent auf fremde Hilfe angewiesen, da er den genauen Weg vorher nicht kannte.

GE. Nur mit Hilfe von Lotsen

erreichte er sein jeweils nächstes Etappenziel. Seine Tour stand symbolisch für einen allein lebenden Menschen mit Demenz, der im Alltag bei allem, was er tut, auf fremde Hilfe angewiesen ist – passend zum aktuellen Themenjahr „Allein lebende Menschen mit Demenz“ der Landesinitiative Demenz-Service NRW.

Seit 13 Jahren engagiert sich die Initiative für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. 2017 geht es besonders um die Situation und Bedürfnisse von allein lebenden Menschen mit Demenz. Wie

kann ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung aussehen? Welches Netzwerk ist nötig? Wo gibt es Unterstützung?

Nächster Halt: Bismarck

Station machte Arnd Bader auch am Awo-Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Gelsenkirchen-Bismarck. Dort gab es einen herzlichen Empfang mit Musik und kulturspezifischem Brunch mit russischen und türkischen

Spezialitäten. Heinz Lübke, stellvertretender Awo-Geschäftsführer und Leiter des Integrativen Multikulturellen Zentrums, begleitete die Radler dann ein Stück auf ihrer nächsten Etappe. Endziel der Tour war Düsseldorf, wo Hunderte PET-Flaschen, gefüllt mit Wünschen, Ideen und Anregungen für allein lebende Menschen mit Demenz, an Karl-Joseph Laumann, NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, übergeben wurden. Das Flaschenpfand kommt der Alzheimergesellschaft NRW zugute.